

Weine zum Träumen

WEINVERKOSTUNGSTAGE Domaine Claude Bentz

Heinz Ehrlich

Es gehört mehr als nur Erfahrung dazu, um Jahr für Jahr Weine in höchster Qualität herzustellen. Erforderlich sind vielmehr auch Liebe und Leidenschaft beim Weinemachen.

REMICH Attribute, über die Claude Bentz, einer der renommiertesten Winzer an der Luxemburger Mosel, im reichen Maße verfügt. So konnte auch der Jahrgang 2015, den Claude Bentz vor einigen Tagen den Vertretern der schreibenden Presse vorstellte, wieder einmal voll überzeugen.

Trotz des sehr trockenen Sommers konnten die „Herschleit“ von Claude Bentz im September und Oktober des vergangenen Jahres aus dessen bekannten Weinlagen rund um Remich Trauben von erstaunlicher Qualität und mit viel natürlicher Säure lesen. Beste Voraussetzungen für einen hervorragenden Jahrgang 2015, der seinem Vorgänger wohl in nichts nachstehen wird.

Insbesondere der hervorragende Riesling aus den Lagen Gottesgöf, Primerberg und Naumberg, herrlich vollmundige und kräftige Weine, lassen das Herz eines jeden Weinliebhabers höher schlagen. Aber auch der Pinot blanc und Pinot Gris vom Jongerberg, Roetschelt und



Die Familie Bentz zusammen mit der Künstlerin Florence Hoffmann (r.)

Kreitzberg zeigen großes Potenzial und überzeugen durch ihre korpulente und mineralisch geprägte Ausrichtung. Neu dieses Jahr der Pinot blanc vom Letscheberg.

Kunstwerke

Wie in der Vergangenheit wird das Weingut Claude Bentz seine Weine der Öffentlichkeit an mehreren Verkostungstagen präsentieren. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Werke der Bildhauerin Florence Hoffmann vorgestellt. Die Künstlerin wird natürlich jeweils persönlich anwesend sein. Den Besuchern stehen an den „Probiertagen“ auch der große Garten Domaine George Bentz sowie das Pavillon Dames et Rois zur Nutzung offen.

„Probiertage“

Domaine Claude Bentz,
Remich, 36, rue de Mondorf
• Samstags und sonntags:
23. und 24. April, 30. April
und 1. Mai, 7. und 8. Mai;
• Donnerstag, 5. Mai.
Jeweils von 15 bis 19 Uhr.
Offen für alle Weinfreunde
und kostenlos.

Foto: Didier Sylvestre